

Gleichstellungsplan der Fakultät für Mathematik 2025- Kurzfassung Fortschreibung des Gleichstellungsplans 2022

1. Präambel

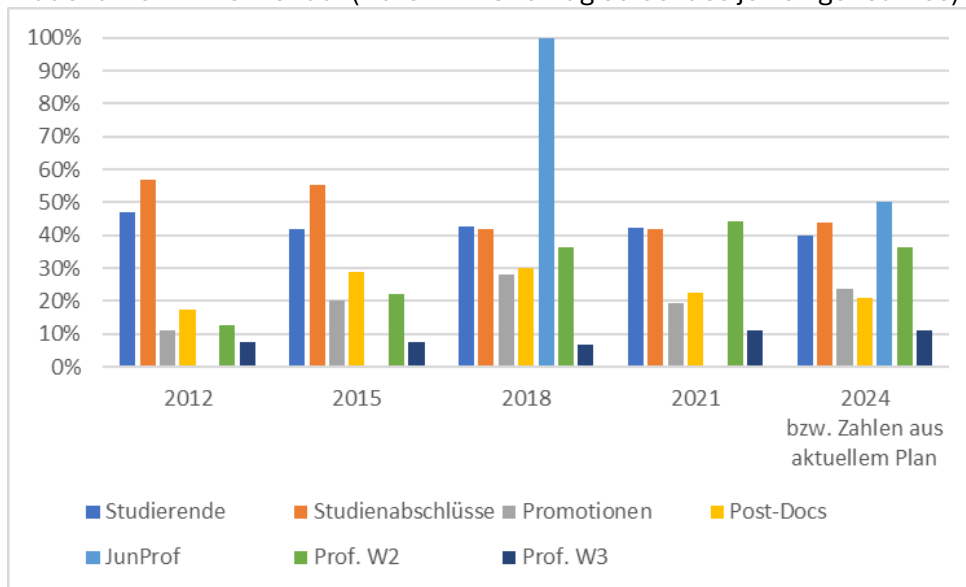
Die Verwirklichung der Chancengleichheit ist ein zentrales strategisches Ziel der Universität Bielefeld und insbesondere der Fakultät für Mathematik. Der Gleichstellungsplan der Fakultät hat einen Konzeptcharakter und beinhaltet sowohl die Rückschau auf vergangene Gleichstellungsaktivitäten und deren Bewertung als auch eine strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre. Der vorliegende Gleichstellungsplan orientiert sich an den Qualitätsstandards der Universität Bielefeld für die Erstellung von Gleichstellungsplänen und entwickelt den Gleichstellungsplan von 2022 weiter

2. Datenbezogene Bestandsaufnahme und Zielvorgaben

Zielvorgabe für die nächsten drei Jahre (2025 bis 2028)

	Bestand			Freiwerdende Stellen im Zeitraum 01.08.2025 bis zum 31.07.2028 (altersbedingtes Ausscheiden, ggf. neue Stellen und geschätzte Fluktuation)	Zielvorgaben		
	Beschäftigte zum 30.06.2024	nicht weiblich	weiblich		w in %	Anzahl der mit Frauen zu besetzenden Stellen*	Frauenanteil in % am 31.07.2028 bei Erreichen der Zielvorgaben
W3/ C4	16			11,1 %	2 (4 Stellen werden nicht nachbesetzt, da bereits vorgezogene Besetzungen erfolgt sind)	1	20,0 %
W2/ C3 unbefristet				36,4 %	0	1 (bereits heute bei W1 mit TT besetzt)	41,7 %
W1 ohne TT				0 %	1	1	50,0 %
W1 mit TT W2				100 %	1 (Stelle wird nicht nachbesetzt)	0	50,0 %
A15				0 %	0	0	50,0 %
A14 auf Lebenszeit				50,0 %	0	1	50,0 %
A14 auf Zeit				0 %	2	1	50,0 %
A13 auf Zeit				25,0 %	4	2	50,0 %
Abgeordnete Lehrkräfte				57,1 %	7		50,0 %
Laufbahngruppen							
Gehobener Dienst (A9-A13)				60,0 %	5		50,0 %
Höherer Dienst (A13-A16)	11			35,3 %	8	4	50,0 %
E14				100 %	0	0	50,0 %
E13				0 %	1 Diese Stelle ist bereits im Beamt*innenbereich besetzt worden	0	50,0 %
E 13 befristet	84	34		28,8 %	118	59	50,0 %
WHF	38	18		32,1 %	56	28	50,0 %
SHK	37	33		47,1 %	70	35	50,0 %
Eingeschriebene Student*innen (nur BA und MA,) WiSe 2023/2024	343	227		39,8 %			50,0 %
Absolvent*innen (BA, MA,) 2023	80	62		43,7 %			50,0 %

Frauenanteil im Zeitverlauf (Daten mit Stichtag 30.06. des jeweiligen Jahres)



Anm.: Der Frauenanteil bei den Habilitationen lag über die Jahre bei 0 % (0 von 3).

3. Bestandsanalyse und Bilanz

In der Laufzeit des Gleichstellungsplans 2022 wurden fünf unbefristete Professuren (1x W1 TT W2, 2x W2 und 2x W3) aufgrund von Ausschreibungen besetzt. Leider ist es nicht gelungen, mindestens die Hälfte mit Frauen zu besetzen. Trotz intensiver Bemühungen in allen Berufungsverfahren konnte nur eine Professur (W1 TT W2) mit einer Frau besetzt werden. Allerdings konnte eine mit einer Frau besetzte „Professur auf Zeit“ vor Ablauf der eigentlichen Tenure-Track-Phase nach erfolgreicher Evaluation in eine „Professur auf Lebenszeit“ umgewandelt werden.

Bei den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Tarifbereich konnte der Anteil der mit Frauen besetzten Stellen von insgesamt 24,4 % auf 28,8 % angehoben werden.

4. Zielgruppenspezifische Ziele – Strategien – Maßnahmen

Die Fakultät strebt langfristig an, den Anteil von Frauen im wissenschaftlichen Bereich auf möglichst 50% zu erhöhen. Dabei muss die Qualifikation der Bewerber*innen aber stets das ausschlaggebende Kriterium sein.

Damit das Ziel, langfristig in allen Bereichen ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu haben, erreicht werden kann, strebt die Fakultät an, den Anteil der Bewerbungen von Frauen auf ausgeschriebene Stellen deutlich zu erhöhen und den Gleichstellungsaspekt im gesamten Berufungsverfahren zu berücksichtigen. Dies soll durch verschiedene strategische Maßnahmen erreicht werden. (siehe Gleichstellungsplan der Fakultät für Mathematik 2025)

Die Fakultät bemüht sich, Mathematikstudentinnen verstärkt zur Promotion zu motivieren. Dazu werden Studentinnen gezielt über die Möglichkeit einer Promotion informiert und zu Austauschformaten eingeladen. Promotionsinteressierte und Doktorandinnen haben zudem durch die Geschäftsstelle der Bielefeld School in Theoretical Sciences (BGTS) eine Anlaufstelle, bei der sie zu allen Fragen der Promotion beraten werden. Zusätzlich gibt es verschiedene Optionen durch das Mentoring-Programm *movement* der Universität (<https://www.uni-bielefeld.de/themen/movement/>) und das Netzwerk „Young Women in Theoretical Sciences“.

Die Fakultät engagiert sich, den Anteil der Frauen in den Bachelor- und Master-Studiengängen in der Ausrichtung Mathematik zu erhöhen. Dazu werden Veranstaltungen in Schulen oder im Rahmen der Fakultät bzw. fakultätsübergreifend (Veranstaltungen zur Berufspraxis von Mathematikerinnen, MINT-Sommer, Infowochen für Schüler*innen, Girls-Day, teutolab, etc.) durchgeführt.

5. Zielgruppenübergreifende Ziele – Strategien – Maßnahmen

Für das Sommersemester 2016 und das Wintersemester 2016/17 hatte die Fakultät für Mathematik die **Gendergastprofessur** der Universität Bielefeld eingeworben. Ziel der Fakultät ist es, zukünftig einmal im Jahr (vornehmlich im Sommersemester) eine Gender-Gastprofessorin als Role Model für die Fakultät zu gewinnen.

Gleichstellungsmaßnahmen sind nun auch online im **BINKA** (Bielefelder Instrumentenkasten Gleichstellung) zu finden.

Im Rahmen von Besprechungen zur Lehre und in der Fakultätskonferenz werden die Mitarbeitenden der Fakultät auf die Handreichung „**TIN*Diskriminierungssensible Lehre**“ hingewiesen.

Darüber hinaus unterstützt und ermuntert die Fakultät Frauen zur Teilnahme an **Fortbildungsmaßnahmen**, insbesondere für **Weiterbildungsqualifikationen**. Das bedeutet insbesondere, für eine Vereinbarkeit von Dienstanforderungen und Weiterbildungszeiten Sorge zu tragen und Mittel für Fortbildungsangebote bereitzustellen.

6. Flankierende Dimensionen

Die Beschäftigung von Mitgliedern und Angehörigen der Fakultät wird im Rahmen der rechtlichen und dienstlichen Möglichkeiten so gestaltet, dass die Bereiche Familie und Beruf ohne Nachteile für Frauen und Männer zu vereinbaren sind. Hierzu gibt es Angebote wie das Eltern-Kind-Büro (V3-218) und das „Mobile Kinderzimmer“.

Die Fakultät setzt die im Gleichstellungskonzept der Universität Bielefeld und in der im WS 2024/25 aktualisierten Richtlinie der Universität gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt genannten Maßnahmen zur Verhinderung der Gewalt gegen Frauen um.

Die Gleichstellungskommission hat im Juni 2023 zudem einen **fakultätseigenen Handlungsleitfaden** zum Umgang mit Bedrohungen und sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz veröffentlicht.

Es ist geplant, eine fakultätsinterne Befragung zu sexualisierter Belästigung und Gewalt durchzuführen. Ein kurzer Online-Fragebogen soll erfassen, inwieweit Kontaktstellen und Unterstützungsmöglichkeiten den Mitgliedern der Fakultät bekannt sind und inwieweit diesbezüglich Optimierungspotential besteht.

Im Wintersemester 2023/24 fand vom 16.10 – 29.10.2023 an der Fakultät für Mathematik eine **Umfrage** im Rahmen der Gleichstellung statt. Die Umfrage richtete sich an alle 2621 Studentinnen und 81 Doktorandinnen und Postdocs der Fakultät. Im ersten Teil der Umfrage ging es um die bisherigen Erfahrungen mit Frauenförderungsprogrammen an der Universität oder der Fakultät für Mathematik. Anschließend ging es um zukünftige Angebote im Bereich der Frauenförderung.

7. Zusammenfassung der zukünftigen Weiterentwicklung

- Gendersensible Aspekte in Berufungsverfahren
- Gezielte Ansprache von geeigneten Kandidatinnen
- Young Women in Theoretical Sciences (YWTS)
- Gender-Gastprofessur
- Weitere Professionalisierung der Mitglieder der Gleichstellungskommission
- Mobiles Kinderzimmer